



Verleihung des  
**MZM Friedensstifterpreises**

21. November 2017, 19.00 Uhr

Museum Fünf Kontinente, München



Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Erst einmal ganz **herzlichen Glückwunsch!**

**Nein!** Nicht an die Preisträger des Friedensstifterpreises. **Noch nicht** an dieser Stelle! Wer beim Wettbewerb der MediationsZentrale gewonnen hat, wissen wir noch nicht. Ein bisschen Spannung müssen wir alle noch aushalten.

Nein, mein Glückwunsch geht an die **MediationsZentrale München**. Sie haben nicht nur unglaublich engagiert diesen Wettbewerb ins Leben gerufen, ausgelobt und organisiert.

Allein dafür meine Wertschätzung und meinen herzlichen Dank!

Sondern Sie haben darüber hinaus auch den **perfekten Rahmen** dafür geschaffen:

**Im Museum Fünf Kontinente.**

Das Museum macht uns schon mit seinem Namen bewusst, dass wir nicht allein auf der Welt sind und auf keiner Insel leben. Nicht zuletzt durch die Digitalisierung sind wir auf unserer Welt nur einen Klick voneinander entfernt. Und diese Welt bewahren wir nur, wenn wir **Frieden schließen und Frieden halten.**

So wie es uns die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs der MediationsZentrale zeigen.

Wie schreibt das Museum in seinem **Leitbild** auf der Homepage? "**Uns leiten Offenheit und Respekt.**" Und genau das haben sich auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb zur Verleihung des Friedensstiftes auf die Fahnen geschrieben. Ich könnte mir vor diesem Hintergrund keine Örtlichkeit vorstellen, die besser für diese feierliche Preisübergabe heute Abend passen würde!

Mein Glückwunsch geht aber nicht nur an die MediationsZentrale. Auch **wir selbst** können uns glücklich schätzen über die Potentiale der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb - Potentiale, die uns der Wettbewerb gezeigt und bewusst gemacht hat.

Anrede!

"Im Alltag Frieden zu stiften, wenn es mal nötig ist, das ist doch gar nicht schwer", diese Aussage hört man immer wieder einmal. Ich kann das nicht einfach so für alle Fälle unterschreiben.

Frieden zu stiften - das erfordert Mut. Offenheit. Auf andere zugehen. Riskieren, dass man allein dasteht. Engagement und einen Plan. Das Herz auf dem richtigen Fleck.

So wie es auch **Ronja und Birk aus "Ronja Räubertochter"** beweisen. Beim Stichwort "Friedenstiften" fällt mir nämlich gleich diese Geschichte von **Astrid Lindgren** ein.

Sie kennen das Buch bestimmt: Ronja und Birk gehören verfeindeten Räubersippen an. Sie lernen sich kennen und befreunden sich. Als Ronjas Vater Birk gefangen nimmt, begibt Ronja sich freiwillig in die Hände der gegnerischen Sippe. Die Freundschaft der beiden Kinder wird offenbar.

Die Väter missbilligen diese Freundschaft. Und Ronja und Birk beschließen, der jahrelangen Fehde zu trotzen. Sie verlassen ihre Sippen und leben als Außenseiter, bevor beide Familien miteinander Frieden schließen.

Und diesen Frieden - den initiieren allein Ronja und Birk. Weil sie auf sich und ihren **Plan vertrauen** und nicht aufgeben. Eben **Mut zeigen** und sich einsetzen.

Anrede!

Was Ronja und Birk bei Astrid Lindgren sind, das sind bei uns die Teilnehmer am Wettbewerb der MediationsZentrale.

Und ganz unabhängig von der Preisverleihung heute Abend: Alle Teilnehmer am Wettbewerb der MediationsZentrale sind Gewinner.

Denn mit ihrem Engagement sind sie über ihren eigenen Schatten gesprungen. Sie haben nicht weggesehen, sondern Initiative gezeigt. Sie haben vor sich und den anderen **Position bezogen**. Sie haben eine **Welle** in Gang gesetzt. Und gezeigt, dass es einen **Weg aus Konflikt, Streit und Auseinandersetzung** gibt.

Es ist gut und wichtig, sich dies immer wieder ins Gedächtnis zu rufen. Der heutige Abend gibt uns die Gelegenheit dazu.

Seien Sie mit mir gespannt auf die Preisträger  
und lassen wir uns inspirieren!